

Die EWU

Die Erste Westernreiter Union Deutschland (EWU) ist der größte Westernreit- Verband in Deutschland und Europa. Sie ist der Reitverein, bei deren Turnieren und sonstigen Angeboten Pferde aller Rassen und auch Vierbeiner ohne Abstammungsnachweis startberechtigt sind.

Seit 1993 ist die EWU als freier Anschlussverband auf Bundesebene Mitglied der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Mit ihrer bundesweiten Präsenz ist die EWU maßgeblich verantwortlich für ein qualitativ hoch stehendes Ausbildungsniveau der Westernreiter und hat damit wiederum entscheidenden Einfluss auf die öffentliche Anerkennung des Westernreitens.

Die Turniere der EWU bieten einerseits einen Ort für Leistungssport, zum anderen aber auch eine Gelegenheit für alle Westernreiter, sich nach eindeutigen Regeln gegeneinander zu messen und damit die Fähigkeiten jedes Reiters bestimmten Standards anzupassen. Diese Fähigkeiten kommen jedem Reiter in seinem Alltag mit dem Pferd zugute. Damit erfüllt die EWU eine wesentliche Aufgabe für den Breitensport.

Drei Organisationsebenen bestimmen den Aufbau der 1978 gegründeten EWU: Bund, Land, Bezirk. Die Bundesebene besteht aus dem Präsidium, das durch so genannte Sonderfunktionsträger sowie durch die Bundesgeschäftsstelle in seiner Arbeit unterstützt wird. Die Bundesgeschäftsstelle ist zudem zentraler Ansprechpartner für alle Interessenten und Mitglieder. Seit dem 1. Januar 1995 können sich EWU-Regionalgruppen als eigenständige Landesverbände organisieren. Die EWU wird hiermit den stets wachsenden Aufgaben und den gesteigerten Anforderungen der Mitglieder gerecht.